

Liz Mohn

Pressegespräch „Vorstellung des Jahresberichtes 2011“

Donnerstag, 24. Mai 2012 um 11.00 Uhr

Bertelsmann Stiftung, Raum K 1

– es gilt das gesprochene Wort –

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserem Pressegespräch. Herr Thielen hat Ihnen bereits unser Jahresthema für 2012 vorgestellt: Nachhaltigkeit wird ein Schwerpunkt unserer Stiftungsarbeit sein.

Denn wir wissen: Wenn wir etwas bewegen und die Gesellschaft weiter entwickeln wollen, dann müssen wir daran denken, was wir den nachfolgenden Generationen mit auf den Weg geben.

Gerade komme ich aus dem Nahen Osten und der Türkei zurück.

In Israel habe ich unter anderem Ministerpräsident Perez getroffen und in Ramallah den Ministerpräsidenten der palästinensischen Autonomie-Gebiete, Fayyad. In vielen Gesprächen – und auch bei einem Schulbesuch in Tel Aviv – habe ich festgestellt: Bildung ist der Schlüssel und die Basis für nachhaltige Integration.

In der Woche davor waren meine Vorstandskollegen und ich in Istanbul zu den 14. Kronberger Gesprächen. Zum dritten Mal war auch Außenminister Guido Westerwelle dabei: Es ging um den Arabischen Frühling und um die Rolle von Europa, der Türkei und den Mittelmeerländern. Dabei gab es einen verbindenden Gedanken, der in Istanbul genauso deutlich wurde wie in Israel und im Westjordanland: Alle in der Region sorgen sich um den Frieden. Und alle versuchen, eine Rolle für sich zu finden, die jetzt und für zukünftige Generationen für Sicherheit, soziale Gerechtigkeit und Teilhabe an der Globalisierung sorgt.

Dabei zu helfen ist ein wichtiger Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

Und es ist mir persönlich ein großes Anliegen, seitdem ich vor über dreißig Jahren zum ersten Mal in Jerusalem war und von Teddy Kollek, dem damaligen Bürgermeister, so viel über Israel und die Region erfahren haben.

Neben der Gerechtigkeit für zukünftige Generationen gibt es für mich persönlich ein weiteres wichtiges Anliegen: Die musikalische Förderung. Denn auch so unterstützen wir mit der Bertelsmann Stiftung Nachhaltigkeit.

Es gäbe keinen Opernnachwuchs für die großen Bühnen dieser Welt, wenn wir nicht schon mit den ganz Kleinen anfangen würden.

Daher beginnt die Bertelsmann Stiftung bereits in den Kindergärten mit der musikalischen Früherziehung.

Weiter geht es mit unserem Projekt „musikalischen Grundschule“: Inzwischen nehmen 160 Schulen in ganz Deutschland daran teil. Ab diesem Sommer werden weitere 120 dazu kommen.

Außerdem werde ich nach den Sommerferien mit meiner Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung ein neues Musikprojekt in Gütersloh starten. Daran werden drei Kitas und die angegliederten Grundschulen teilnehmen.

Das Jahr 2012 ist für mich persönlich von ganz besonderer Bedeutung. Es ist kaum zu glauben: Wir feiern im Herbst das 25-jährige Jubiläum des Internationalen Gesangswettbewerbs „Neue Stimmen“. Was 1987 nach einem Gespräch mit Herbert von Karajan noch bescheiden begann, ist heute eine internationale Erfolgsgeschichte geworden: Rund 1.400 Sängerinnen und Sänger haben für den letzten Wettbewerb in der ganzen Welt vorgesungen. In Gütersloh sind inzwischen Finalisten aus über 70 Ländern aufgetreten.

Viele von ihnen singen heute auf den großen Bühnen dieser Welt – darunter so großartige Stars wie Vesselina Kasarova, Marina Rebeka, Christiane Karg oder René Pape.

Ich bin stolz darauf, dass die NEUEN STIMMEN inzwischen zu einer festen Größe in der internationalen Opernwelt geworden sind und zur Völkerverständigung beitragen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, 25 Jahre Neue Stimmen sind Anlass, zu feiern. Das wollen wir gemeinsam mit Ihnen tun. In der Woche vom 19. bis zum 28. Oktober beginnen wir mit dem internationalen Meisterkurs. Die 14 von der Jury nominierten Sängerinnen und Sänger präsentieren ihr Können beim traditionellen Abschlusskonzert im Foyer der Bertelsmann Stiftung am 27. Oktober.

Erstmals gibt es in diesem Jahr auch eine Liedmeisterklasse: Die Sopranistin, Gesangsprofessorin und die „Königin der Nacht“ Edda Moser moderiert am 26. Oktober einen Liederabend mit vier jungen NEUEN STIMMEN, die zuvor fünf Tage lang von ihr unterrichtet wurden. Danach geht der Liederabend ins Konzerthaus Berlin.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird am Samstag, dem 1. Dezember, ein großes Konzert im Theater Gütersloh sein.

Unter der Leitung des jungen deutsch-brasilianischen Dirigenten Marcus Bosch begleiten die Bochumer Symphoniker Preisträgerinnen und Preisträger aus unseren Wettbewerben, die es an die wichtigsten Opernhäuser der Welt geschafft haben.

Und an dieser Stelle schließt sich der Kreis: Internationale Opernstars werden nur geboren, wenn wir frühzeitig mit der Breitenförderung beginnen. Das ist seit vielen Jahren das Konzept der Bertelsmann Stiftung. Und für mich ist das auch ein Beispiel für erfolgreiche Nachhaltigkeit.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.